

# Wie frau heute predigen kann



Feministisch homiletische Fachtagung  
Frankfurt am Main Feb. 2014

**Dr. Simone Mantei**

---

Feministisch predigen –  
ein Projekt geht ihren Weg

# Gliederung des Vortrags

I. Einleitung

II. Religiöse Praxis in der Gegenwart

III. Neuere homiletische Entwürfe – ein  
Rundgang

IV. Impulse für die das Projekt Feministisch  
Predigen

---

Wie frau heute predigen kann



# Feministisch Predigen



Haus aus dem Film „Oben“

# Was heißt feministisch predigen - für mich?

- Reflektierte Subjektivität (Lebenserfahrung)
  - Bewussten Umgang mit Sprache
  - Machtkritischer Umgang mit Bibeltexten und theologischen Entwürfen
- = Feministisch ist die **Perspektive**, aus der ich auf Bibel, Theologie, Lebenswelt und Sprache schaue. Sie hinterfragt das unhinterfragt als „normal“ geltende.

Wie frau heute predigen kann...



# Rundgang durch das Neubauviertel homiletisch-liturgischer Entwürfe

1. Dramaturgische Homiletik
2. Preaching fools - predigenden Narren
3. Bibliolog
4. Gottesdienst in leichter Sprache
5. Liturgische Präsenz

Wie frau heute predigen kann...



# Dramaturgische Homiletik (M. Nicol; A. Deeg)



Predigt orientiert sich nicht mehr am Vortrag, sondern am Film.  
Nicht predigen ÜBER einen Text, sondern aus ihm heraus (ihn in  
Szene setzen).

Der Text soll Ereignis werden: „To make things happen.“



# Preaching Fools (C. Campbell/USA, J. Cilliers/SA)



Antonio Gaudí: Casa Milà, Barcelona



# Predigende Narren



- Wenn das Evangelium eine Torheit ist (1.Kor. 13) sind die Verkündigenden Narren – zumindest nach der Weisheit dieser Welt.
- Schon die Hofnarren konnten die Wahrheit durch Humor aussprechen. Auch Predigerin hinterfragt die Logik dieser Welt.
- Denn wo altes aufbricht kann der Geist neues wirken

„Wir sind Narren um Christi willen.“ 1Kor 4,10



# Bibliolog (Uta Pohl-Patalong; Peter Pitzele)





- Bibliolog ist Kino im Kopf
- Bibelauslegung mit der ganzen Gemeinde
- inszeniertes Spiel mit Möglichkeiten (Sinn für mich nicht an sich)



# Der Bibliolog eignet sich für verschiedene:

1. (kirchliche) Berufe
2. Konfessionen und (bibl.) Religionen
3. Kulturen
4. Altersgruppen
5. Gruppengrößen (5-500)
6. Einsatzorte (Schule, Gruppe, Gemeinde)



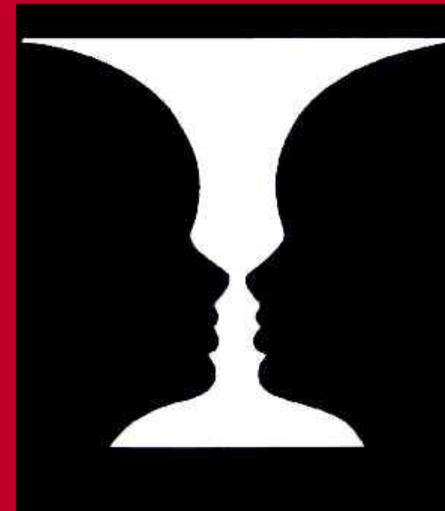
Ein Bibliolog dauert 15-30 Minuten

Weil jede und jeder was zu sagen hat...





Sigmar Polke, Großmünster Zürich



Rezeptionsästhetik verortet den Sinn nicht im Text, sondern in der Rezeption.

Vertreter: Umberto Eco, Gerhard Marcel Martin

Wie frau heute predigen kann...



# Leichte Sprache (Anne Gideon)



Wie frau heute predigen kann...



1. Jeder Satz enthält nur eine Aussage.
2. Lange Sätze mit mehr als 15 Wörtern werden aufgeteilt.
3. Verbalsätze sind Nominalsätzen vorzuziehen.
4. Keine: Konjunktive, Abstrakta, Fremd-, Fachwörter,
5. Keine Negationen
6. Sparsam mit Bildern und Metaphern umgehen
7. Pausen zwischen den Sätzen lassen
8. Leichte Sprache ist nicht banal! Sie ist klar.

Wie frau heute predigen kann...



## Beispiel von Anne Gideon für leichte Sprache:

„Karl Müller ist von uns gegangen. Aber er ist jetzt in Christus, und in Christus wartet die Auferstehung auf uns alle. Gott wird auch uns, wenn unsere Zeit gekommen ist, zu sich rufen, denn Jesus hat den Tod überwunden.“

„Karl Müller ist tot. – Sein Körper ist noch da. – Ihn tragen wir ins Grab. – Wir hoffen, es geht weiter. – Wir hoffen, es geht für Karl Müller weiter. – Wir hoffen, es geht auch für uns weiter. – Denn Jesus war tot und ist doch wiedergekommen. – Wir vertrauen auf Gott. – Er hat uns versprochen: – Es geht weiter. – Wir stehen da und warten. – Und hoffen.“

Wie frau heute predigen kann...



# Liturgische Präsenz (Thomas Kabel)



Gottesdienst ist mehr als Predigt.

90% unserer Kommunikation geschieht nonverbal.

– Wieviel Zeit verwende ich auf Gestik, Mimik, Raum, etc.?

Form und Inhalt des Gottesdienstes sollen sich entsprechen.



# Zusammenfassung homiletischer „Trends“

1. Sprache schafft Wirklichkeit ( pervormative, dramaturg. Homiletik: To make things happen. Erfahrungsräume eröffnen).
2. Neuer Anspruch: Subjektiver Sinn statt ‚objektiver Wahrheiten‘ (rezeptionsästhetischer Ansatz)
3. Bescheideneres pastorales Selbstverständnis
4. Form und Inhalt sind untrennbar („ganzheitliches“ Gottesdienstverständnis)

Wie frau heute predigen kann...



# Impulse für das Projekt feministisch Predigen

1. Gottesdienst statt Predigt im Titel, denn es werden Gottesdienstentwürfe veröffentlicht.
2. Geschlechterbewusst statt feministisch im Titel, denn die Perspektive (Folie 4) lässt sich auf alle Geschlechter ausweiten.
3. ‚Gerechte Sprache‘: Neben dem Geschlecht weiterhin auch andere Formen von Differenzherstellung machtkritisch hinterfragen (Alter, Lebensform, sozialer Status, etc.; vgl. BiGS)

Wie frau heute predigen kann...



Occupy heaven –  
weil jede und jeder etwas zu sagen hat!



Gottes Segen für das Projekt Feministisch Predigen.

